

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 15. März 1986, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag blieb Tirol praktisch niederschlagsfrei. Laut Wetterbericht liegt bei meist heiterem Wetter, die Nullgradgrenze heute nahe 2000 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung führen in der durchweichten Schneedecke mittlerer und tiefer Lagen zum Abgang von Naßschneelawinen. Für exponierte Verkehrswege der Seitentäler und Hofzufahrten an steilen Sonnenhängen besteht in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine örtlich erhebliche Lawinengefahr.

Im Tourenbereich verursachen labile Trieb Schneeansammlungen in nordwest- bis ostgerichteten Kammlagen weiterhin eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr. Touren- und Variantenfahrer haben in Lagen bis über 2000 m auch die tageszeitlich erhöhte Gefahr durch Naßschneelawinen zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194, sowie bei den Christophorusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp